

Einleitung

Das Tagesstrukturangebot umfasst einerseits die Arbeit und Beschäftigung im Atelier und andererseits die Begleitung und Beschäftigung in der Seniorenwohngruppe während den Werkstattzeiten. Das vorliegende Konzept ist dementsprechend aufgeteilt in die drei Kapitel "Tagesstruktur im Allgemeinen", "Tagesstruktur im Atelier" und "Tagesstruktur auf der Seniorenwohngruppe". Das Konzept Tagesstruktur ist dem Begleitungskonzept untergeordnet.

Tagesstruktur im Allgemeinen

Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an Erwachsene und Jugendliche, welche geistig, psychisch und / oder körperlich leicht oder mittelschwer beeinträchtigt sind.

Speziell an Klienten mit einer schweren Beeinträchtigung und / oder pensionierte Bewohner/innen, die aufgrund ihres besonderen Unterstützungsbedarfs eine hohe individuelle Begleitung benötigen.

Ziel

Wir wollen die Ressourcen und die Lernfähigkeit der einzelnen Menschen fördern und erhalten, in dem wir versuchen, detaillierte Interessen und Fähigkeiten zu erkennen. Neues soll entdeckt werden und die Menschen in ihrem Tun stärken.

Betreuungszeiten / Arbeitszeiten

Montag bis Freitag: 08:15 – 09:15 Uhr – Pause – 09:45 – 11:45 Uhr
13:00 – 14:15 Uhr – Pause – 14:45 – 16:30 Uhr (Freitags 16:20 Uhr)

Die Mittagszeit verbringen die Klienten in der Regel im grossen Speisesaal. Die Bewohner/innen der WG Stöckli nehmen auf Wunsch das Mittagessen auf der Wohngruppe ein.

Entwicklung

Zukunftsgespräche mit Angehörigen, Bezugspersonen und externen Vertretern dienen der Überprüfung der vereinbarten Entwicklungsziele und der künftigen Begleitung der Klienten.

Die Planung der Ziele erfolgt gemeinsam mit den Klienten unter Einbezug ihrer Wünsche und Ressourcen. Die Ziele werden schriftlich festgehalten, regelmässig überprüft und ausgewertet. Das Ergebnis des Zukunftsgesprächs erlaubt dem Fachpersonal, die Entwicklungsprozesse unterstützend zu begleiten und dient als Qualitätssicherungselement.

Die Fachpersonen suchen in der täglichen Begleitung aktiv nach Stärken und positiven Einflussfaktoren, welche die Klienten motivieren, ihre Lebensqualität zu erhalten und zu erhöhen. Vorhandene Ressourcen werden wo immer möglich für die Förderung und Gestaltung der Tagesstruktur miteinbezogen und eingesetzt.

Verpflegung und Pausen

Die verschiedenen Pausen werden gemeinsam im grossen Speisesaal verbracht. Vormittags stehen Kaffee, Tee, Wasser und Früchte zum Verzehr bereit.

Das Mittagessen wird durch die Zentralküche zubereitet. Die Klienten der Tagesstruktur werden unterstützend durch das Personal begleitet.

Nachmittags in der Pause stehen Tee, Wasser und Früchte zum Verzehr bereit. Zweimal in der Woche gibt es zusätzlich Kaffee und Dessert.

Lebenstechniken und Privatsphäre

Bei der Bewältigung elementarer lebenspraktischer Anforderungen wie Körperhygiene, Auswahl Kleider oder Pflege Erscheinungsbild werden die Klienten nach Möglichkeit individuell unterstützt und begleitet. Respekt vor der Privatsphäre jedes einzelnen ist selbstverständlich.

Medizinische Versorgung

Dem physischen, psychischen und sozialen Wohlergehen der Klienten wird im besonderen Masse Rechnung getragen. Die Klienten werden in Gesundheitsfragen in ihrer Eigenverantwortung durch ihre Bezugsperson unterstützt; bei Bewohner/innen durch die Bezugsperson Wohnen. Bei externen Klienten tragen die Angehörigen und/oder gesetzlichen Vertreter die Verantwortung. In Notfallsituationen wird nach Abmachungen gehandelt und/oder ein Arzt beigezogen.

Tagesstruktur im Atelier

Leistungsangebot

In der Tagesstruktur des Ateliers bieten wir 17 geschützte Plätze in drei Gruppen an. Einige Senioren der Alterswohngruppe verbringen hier teilzeitlich und nach Bedarf ihre Tagesstruktur.

Diese Aspekte stehen in der Tagesstruktur insbesondere im Vordergrund:

- Ermöglichen einer sinnstiftenden Aufgabe oder Beschäftigung
- Förderung und Erhaltung der individuellen Fähigkeiten
- Erkennen und Fördern der Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Sozial-, Selbst- und Fachkompetenzen
- Förderung der Persönlichkeit und Selbständigkeit
- Die Aufgabe gibt, im Rahmen der individuellen Möglichkeiten, Erfüllung, Anerkennung und das Gefühl gebraucht zu werden
- Individuelle Entlohnung
- Fachliche und individuelle Begleitung im Arbeitsalltag
- Übungen den täglichen Lebens

Die Durchlässigkeit unter den drei Ateliergruppen ist hoch. Die Gruppenzusammensetzung erfolgt situativ und ist auf die Nutzung und Möglichkeiten der einzelnen Angebote ausgerichtet.

Speziell für eine Gruppe besteht ein freiwilliges modulares Angebot. Dazu existiert ein separates Programm ([350A Programm modulares Angebot Atelier3](#))

Motivation

Wir nehmen uns bewusst Zeit für die Klienten. Initiativen und Zeichen der Klienten werden gehört, gesehen und unterstützt. Die Auswahl der Techniken orientiert sich an den Bedürfnissen der Klienten, um ihnen erfahrbare Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Jeder Klient leistet mit seiner täglichen Tätigkeit einen wichtigen Beitrag für die Institution, was offen und wertschätzend wahrgenommen wird.

Neben den kleinen Schritten im gemeinschaftlichen Miteinander gehört in der Tagesstruktur die Erfahrung dazu, dass die eigene Tätigkeit einen direkten Nutzen hat. Dies macht die Klienten zufrieden und manchmal sogar stolz und kann sie motivieren.

Methode

In der Tagesstruktur wird eine durchgehende Tagesbegleitung angeboten. Es wird in kleinen Gruppen gearbeitet, um die Persönlichkeit jedes Einzelnen angemessen zu unterstützen.

Dem gemeinsamen Wirken, einer kreativen Atmosphäre und der Teilhabe an Tages-, Wochen- und Jahresabläufen wird grosse Beachtung geschenkt. Wichtig ist auch der Erhalt von Fähigkeiten wie z.B. der Beweglichkeit – im Geistigen wie im Körperlichen.

Die Tätigkeiten in der Tagesstruktur orientieren sich nicht am Prinzip Leistung. Vielmehr stehen die individuelle Persönlichkeit, die Ressourcen und das Entwicklungspotenzial jedes Einzelnen im Vordergrund.

Eine kreative Beschäftigung sowie verschiedene Materialien und Methoden sollen Hilfestellungen bieten, um neue Zugänge zu öffnen und die Sinne anzuregen. Kreatives Arbeiten in der Tagesstruktur hat in erster Linie mit Intuition und weniger mit kognitiven Fähigkeiten zu tun.

Räumlichkeiten und Hilfsmittel

Die Arbeitsräume der Tagesstruktur sind bedürfnisgerecht eingerichtet, um einerseits Beschäftigungen Platz und Raum zu geben oder auch Rückzugsmöglichkeiten zu bieten. Zudem stehen für die unterstützende Pflege angepasste Hilfsmittel zur Verfügung. Mehrere WC- und Duschanlagen sind in Nähe auf der Etage vorhanden. Mittels unterstützter Kommunikation wird das gegenseitige Verstehen und Verstandenwerden visualisiert und gefördert.

Ferien

Nebst den Betriebsferien ist die Planung der zusätzlichen Ferien in der Eigenverantwortung der externen Klienten und der Angehörigen und/oder gesetzlichen Vertretungen.

Personal

Im Atelier erfolgt die Begleitung durch ein Team von gelernten oder angelernten Fachkräften. Das können sein: Arbeitsagogen, Gestaltungs- und Sozialpädagogen, Fachpersonen Betreuung und ähnliche Berufe. Hinzu kommen Auszubildende und Praktikanten.

Die enge Zusammenarbeit mit der Seniorenwohngruppe und den anderen Bereichen ist Basis für das gemeinsame Handeln zu Gunsten der Klienten..

Kommunikation

Unser Alltag ist stark von Ritualen und wiederkehrenden Ereignissen geprägt. Wir pflegen einen bewussten Umgang mit den Klienten und versuchen, mittels leichter Sprache in Interaktion zu treten. Der Einsatz der Unterstützten Kommunikation soll unserer Klientel die Teilhabe am Geschehen ermöglichen und ihnen ein Mitspracherecht und eine Stimme geben.

Produkte, Aufträge und Verkauf

Durch das Kennenlernen verschiedener Materialien in einem kreativen Prozess können neue Produkte für den Verkauf entstehen. Dieser Prozess geschieht ohne Druck. Die Produkte sollen von den einzelnen Klienten geprägt sein. Die Produkte werden im internen Laden und an verschiedenen Märkten der Region verkauft. Wiederverkaufs – und Ausstellungsmöglichkeiten sind vorhanden und werden soweit sinnvoll ausgebaut.

Die Klienten arbeiten nach ihrem Tempo und ihren Möglichkeiten. Sie werden vom Personal unterstützt und begleitet.

Zusammenarbeit mit dem sozialen Umfeld

Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen internen und externen Anspruchsgruppen können wir an gemeinsamen Zielen arbeiten, welche den begleiteten Personen zugutekommen. Das Blickfeld soll über unsere vorhandenen Räumlichkeiten und Möglichkeiten hinaus erweitert werden, um die Sozialraumorientierung zu fördern. Dies geschieht im Bereich von Outdoor-Aktivitäten wie z.B. grillieren im Wald, Besuch der Viehschau, Teilnahme an Alpabfahrten, Fastnachtsumzug, den verschiedenen Angeboten im Bereich der Bewegungsförderung oder dem Turnen am Mittwochnachmittag, welches von plusport AI durchgeführt wird. Zudem bieten wir regelmässig Spiraldynamik durch eine externe professionelle Anbieterin im Atelier an oder nutzen das Kräutergartenprojekt, bei dem sich drei bis vier Klienten einen halben Tag pro Woche ausserhalb der Steig mit allen Aufgaben rund um Kräuteranbau und -verarbeitung beschäftigen können.

Tagesstruktur auf der Seniorenwohngruppe

Leistungsangebot

Das Angebot ist auf die individuelle Situation von älteren Bewohner/Innen ausgerichtet, die sich in einer Übergangssituation zur Pensionierung mit reduziertem Pensum oder bereits in Pension befinden. Der pensionierte Klient kann, muss aber nicht mehr, einer Beschäftigung im Bereich Tagesstruktur/Arbeit nachgehen, vielmehr geht es hier um die Gestaltung und Ritualisierung seines Tages.

Tagsüber kann der Tagesraum der Wohngruppe für verschiedene Beschäftigungsangebote genutzt werden.

Konkrete Tätigkeiten sind z.B.:

- Ämtli, wie die eigene Wäsche holen und versorgen
- Übungen des täglichen Lebens (Essen, Hygiene, An- und Auskleiden)
- Leichte Aufgaben in der Hauswirtschaft, Mithelfen (Putzen, Kochen, Tisch decken)
- Spaziergänge
- Musik hören, Bücher ansehen
- Reden, Erinnern, Sein
- Basteln, Handarbeit
- Spielen, Musizieren, Snoezelen
- Kurze Ausflüge in die nahe Umgebung, nach Interesse

Personal

In der Tagesstruktur der Seniorenwohngruppe erfolgt die Begleitung durch das Wohngruppenteam, dieses besteht aus gelernten und angelernten Fachkräften. Hinzu kommen Lernende und Praktikanten. Die enge Zusammenarbeit mit dem Atelier ist Basis für das gemeinsame Handeln zu Gunsten der Klienten.